



Liebe Alumni,

das Sommersemester und die damit verbundene Klausurenphase neigt sich dem Ende zu und sowohl die Studierenden als auch das Studiengangs-Team freuen sich bereits jetzt auf die verdiente Sommerpause. Wir blicken auf ein spannendes und lehrreiches Semester zurück – zur großen Freude der Studierenden konnte in diesem Semester nach einer zweijährigen pandemiebedingten Pause wieder eine Exkursionswoche stattfinden. Studierende und Professoren hatten beispielsweise die Möglichkeit, neben diversen Firmenbesichtigungen und einer Stadtführung in Leipzig auch Deutsch-Deutsche Geschichte hautnah zu erleben.

Ein weiteres Highlight im Mai war die Laudatio der Hochschule, welche in Präsenz und im Rahmen eines feierlichen Programms stattfinden konnte. Mehr zu diesen und weiteren Themen finden Sie nachfolgend in unserem Newsletter. Wir blicken mit Spannung auf das kommende Wintersemester und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen an der Hochschule!

Herzlichst, Ihr



Prof. Dr. Florian Haas
Studiendekan Einkauf & Logistik

Inhalt

- Studierende auf Exkursionswoche in Leipzig Seite 2
- Laudatio im SoSe22
BEL – Absolvent*innen feierlich an der Hochschule verabschiedet Seite 3
- BEL@School – Vortrag der ersten Unterrichtseinheiten Seite 5
- Ringvorlesung Digitalisierung Seite 6
- Antrittsvorlesung Dominik Berbig Seite 7
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in der Praxis bei Heinrich Schmid Seite 8
- Preiszeit an der Hochschule Pforzheim Seite 10
- Instagram Kanal des Studiengangs Einkauf und Logistik Seite 11
- Termine im Wintersemester 2022 Seite 12

Studierende auf Exkursionswoche in Leipzig

Little Berlin, Leipziger Allerlei, Pelzklaude Autoren, DHL-Drehkreuz und Exmoor-Ponys – diese und viele weitere interessante Begrifflichkeiten wurde den BEL-Studierenden im Rahmen der Exkursionswoche im Sommersemester 2022 nähergebracht. Bei der viertägigen Exkursion nach Leipzig kam das Programm nicht zu kurz: Zu Beginn gab es einen Einblick in die Deutsch-Deutsche Geschichte im Freilichtmuseum Mödlareuth. Ein kleines Dorf, welches wie Berlin zu Zeiten der Mauer zweigeteilt war.

In Leipzig hatten unsere Studierenden neben kulturellen Sehenswürdigkeiten die Möglichkeit, Praxisluft zu schnuppern. Durch unsere sehr aktive Alumna Nicole Schneider bekamen wir Einblicke in diverse Montage- und Logistikprozesse des Porschewerks in Leipzig. Hier gab es alles, was das SCM-Herz begehrt: Fahrerlose Transportsysteme, Just-In-Sequence Prozesse und Kanban. Durch diesen Einblick ließ sich die bereits gelernte Theorie in der Praxis beobachten.

Wer weiß, was ein Blümchenkaffee ist? Oder wie man an ein Jahr Glück kommt? Die Antwort auf diese und viele weitere Fragen erhielten wir im Rahmen einer Stadtführung durch Leipzig, bei welcher wir auf populäre sächsische Irrtümer und die zugehörigen Informationen stießen.

Let's get back to business – ein Besuch des DHL-Drehkreuzes am Leipziger Flughafen sorgte bei dem ein oder anderen Besucher für einen veränderten Tag-Nacht-Rhythmus. Denn er fand am

späten Abend bis nach Mitternacht statt, da in dieser Zeit die logistischen Prozesse abgewickelt werden: Bis zu 500.000 Pakete durchlaufen pro Nacht den Flughafen, um nur ein faszinierendes Detail von vielen zu nennen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Exkursion im nächsten Sommersemester und blicken sehr gerne und rundum zufrieden auf die Woche in Leipzig zurück.



BEL - Absolvent*innen feierlich an der Hochschule verabschiedet

Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Pause konnte die Hochschule Pforzheim ihre Absolvent*innen wieder im Rahmen einer festlichen Laudatio in Präsenz verabschieden. Vor dem allgemeinen Teil der Laudatio fanden sich die Absolvent*innen des Studiengangs Einkauf und Logistik gemeinsam mit Dominik Berbig, Frank Schätter und Tobias Kusterer in einer kleinen Runde zusammen. Prof. Berbig führte die Teilnehmer mittels eines humorvollen und kurzweiligen Vortrages durch die Veranstaltung und würdigte hierbei die Leistungen aller Teilnehmer*innen. Zum Abschluss konnten die Absolvent*innen ihr Fachwissen, welches sie im Studium erworben haben, im Rahmen eines (nicht immer ganz ernstern) Quiz unter Beweis stellen. Natürlich gingen hierbei die Gewinner nicht leer aus und ergatterten jeweils einen HSPF-Hoodie. Nach der studiengang-internen Veranstaltung fand die allgemeine Verabschiedung aller Absolvent*innen im Audimax der Hochschule Pforzheim statt. Hierzu konnte unser Rektor, Professor Dr. Ulrich Jautz, rund 250 Absolvent*innen aus den betriebswirtschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen sowie dem

Studiengang Wirtschaftsrecht willkommen heißen. „Dass Sie das notwendige Fachwissen, die Leistungsbereitschaft und das erforderliche Durchhaltevermögen mitbringen, um die zukünftigen Herausforderungen in Beruf und Gesellschaft zu meistern, haben Sie durch Ihren Studienabschluss eindrucksvoll bewiesen. Zu diesem großartigen Erfolg möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren und Sie persönlich beglückwünschen. Sie können mit Fug und Recht stolz auf sich sein!“, sagte Prof. Jautz in seiner Rede. Neben den Glückwünschen fand auch ein kurzweiliges Rahmenprogramm statt - Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab führte in bewährter Weise durch die Veranstaltung, die einige Highlights und musikalische Leckerbissen der Band „Miss Kavila“ zu bieten hatte. Beim anschließenden „Dekane-Quiz“ traten Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht, und Professor Dr.-Ing. Matthias Weyer, Dekan der Fakultät für Technik, auf die Bühne und prüften mit humorvoller Unterstützung von Moderator Markus-Oliver Schwaab, wie gut die frischgebackenen Absolvent*innen ihre Hochschule kennen. Wir möchten allen Absolvent*innen auf diesem Wege nochmals herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss gratulieren und wünschen allen einen erfolgreichen Start in ihren neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Zukunft!



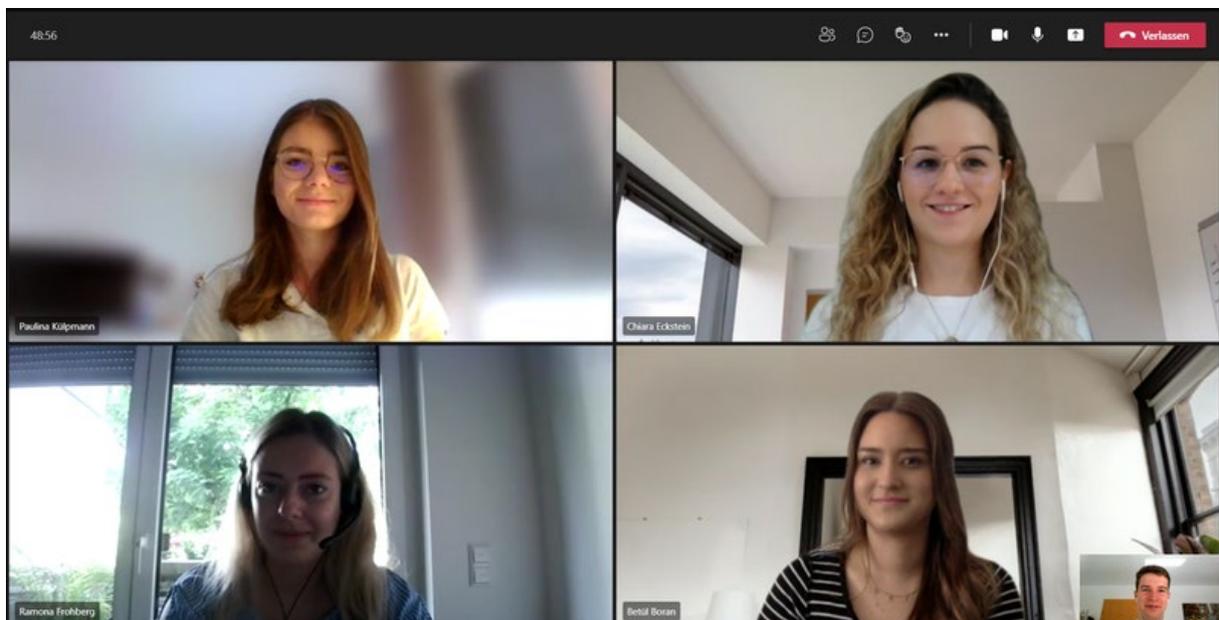
Prof. Dr. Dominik Berbig (links) und Prof. Dr. Frank Schätter (rechts) mit den diesjährigen Absolventen des Studiengangs

BEL@School – Vortrag der ersten Unterrichtseinheiten

Nachdem fünf Studierende im vergangenen Sommersemester eine Toolbox erarbeitet hatten, mit welcher Schüler*innen das Thema Supply Chain Management nähergebracht werden kann, konnte diese im aktuellen Sommersemester auf Herz und Nieren geprüft werden.

Drei der vier geplanten Vorträge an verschiedenen Schulen in Baden-Württemberg mussten pandemiebedingt als Onlinevortrag durchgeführt werden. Daher wurde die Toolbox durch das Projektteam so gestaltet, dass neben Inhalten, die ausschließlich in Präsenz verwendet werden können, auch Onlinevorträge möglich sind. Trotz des ungewohnten Formats gab es durchweg positive Rückmeldungen seitens der Lehrkräfte und deren Schüler*innen.

Das Thema Supply Chain und Wertschöpfungsprozesse ist zudem seit 2021 ein Bestandteil des Lehrplans von internationalen Wirtschaftsgymnasien, daher erwarten wir in Zukunft eine größere Nachfrage nach weiteren Unterrichtseinheiten. Aufgrund der Vielzahl an Anfragen konnten im laufenden Semester nicht an allen Schulen Unterrichtseinheiten stattfinden, deshalb ist geplant, die Initiative auch in den folgenden Semestern fortzusetzen.

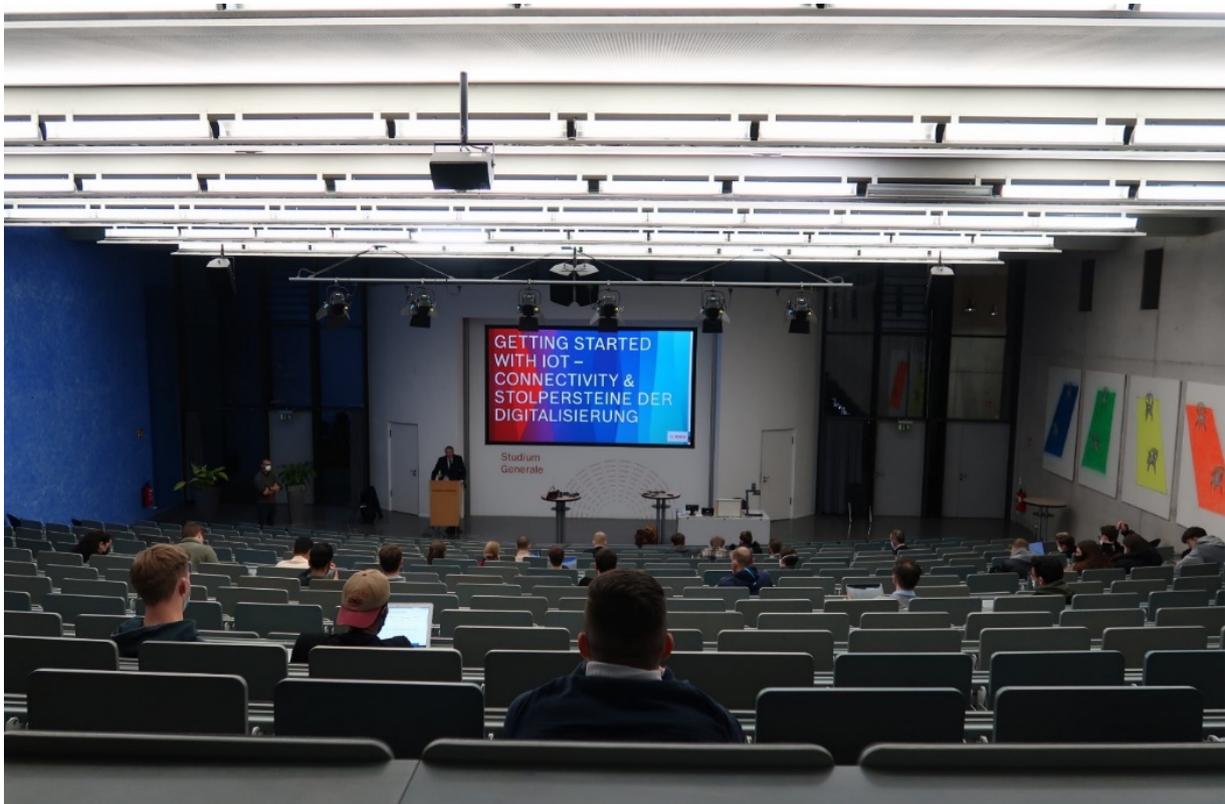


Die Initiatoren von BEL@School (v.l.n.r.): **Paulina Külpmann, Chiara Eckstein, Ramona Froberg, Betül Boran und Hendrik Manns**

Ringvorlesung Digitalisierung

„Bist Du noch im DigiTal, oder bereits auf dem DigiBerg?“ Oder: „Was passiert, wenn ich auf diesen Knopf drücke?“ Die Digitalisierung ist zwar in aller Munde. Wie lauten die Antworten auf diese etwas zugespitzten Fragen aber genau? Im Rahmen der Ringvorlesung „Digitale Transformation“ möchten wir diesen – und anderen – Fragen durch monatliche Vorträge von namhaften externen Experten und Vorreiterinnen auf den Grund gehen. Der Startschuss in die hybride Vortragsreihe erfolgte im November 2021 mit einem Vortrag zum Thema „Getting started with IoT – Connectivity & Stolpersteine der Digitalisierung“. Weitere interessante Vorträge gab es im vergangenen Wintersemester und im aktuellen Sommersemester rund um Themen wie Process Analytics, Platform Economy und die Zukunft digitaler Geschäftsmodelle, innovative Konzepte für die letzte Meile in der Logistik und Blockchain & Cryptocurrencies.

Aufgrund der Vielzahl an Anmeldungen und Teilnahmen an den Ringvorlesungen werden auch für das kommende Wintersemester weitere Vorträge geplant – einer dieser Vorträge beleuchtet die Nutzung von KI in Produktionsumgebungen. Spannende Einblicke warten, die nicht verpasst werden dürfen. Bleiben wir nicht im DigiTal sitzen. Machen wir uns mit den Vortragenden auf die spannende Reise durch Höhen und Tiefen der Digitalisierung, um vorbereitet zu sein auf das, was kommt.



Antrittsvorlesung Dominik Berbig

Dominik Berbig durfte am 29.06.2022 im Rahmen der Antrittsvorlesung über ein spannendes Thema im Bereich der Logistik referieren – Ladungsträger und deren jeweilige Eigenschaften.

Kennen Sie die Truhe aus Terry Pratchetts Scheibenweltromanen? In sie passt einfach alles. Im echten Leben ist das aber leider nicht so: Produkte bestehen aus unterschiedlichen Teilen, Autos bspw. aus mehreren Tausenden. Diese alle müssen transportiert und ans Band gebracht werden.

Aber in welchem Behälter? Ist der kleinste der beste? Ist es der größte? Ist es der kostengünstigste? Selbst, wenn es standardisierte Ladungsträger wie Kleinladungsträger nach VDA 4500 gibt, ist dies doch eine komplexe Frage, deren Betrachtung interessante Erkenntnisse verspricht. Und zu der Dominik Berbig im Rahmen seiner Antrittsvorlesung bereits erste Antworten gab sowie Ausblicke, zu welchen Aspekten dieses Themenkomplexes noch weitere folgen könnten.



Prof. Dr. Dominik Berbig im Rahmen der Antrittsvorlesung

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in der Praxis bei Heinrich Schmid

Am 11. Juni 2021 wurde vom Deutschen Bundestag das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz LkSG, verabschiedet. Das Gesetz soll die internationale Menschenrechtslage verbessern, indem es Anforderungen an ein gutes und verantwortungsvolles Management in Lieferketten festlegt. Das Unternehmen selbst muss hier beispielsweise ein Risikomanagement einführen und jährlich einen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr veröffentlichen. Das LkSG gilt ab dem 01. Januar 2023 für alle in Deutschland ansässigen Unternehmen mit mindestens 3000 Beschäftigten. Ab dem Jahr 2024 soll dies auf 1000 Beschäftigte heruntergestuft werden.

Das Projektteam der Hochschule Pforzheim durfte sich in diesem Semester mit der Einführung dieses Gesetzes bei der Heinrich Schmid Systemhaus GmbH befassen.

Das Unternehmen Heinrich Schmid ist deutschlandweit tätig und Spezialist in den Bereichen Malerarbeiten, Trockenbau, Wärmedämmung, Putzarbeiten und vielem mehr. Durch die dezentrale Aufstellung des Unternehmens stellt die Einführung des Gesetzes eine große Herausforderung dar.

Der Kick-Off-Termin fand bei der Heinrich Schmid Systemhaus GmbH in Reutlingen statt, bei dem die Erwartungen an das Projekt besprochen wurden. Zwischen dem Hochschulteam und den Vertretern des Unternehmens wurde sich darauf geeinigt, den Projektumfang auf die Lieferanten mit Rahmenvertrag im zentralen Einkauf in Reutlingen festzulegen.

Wöchentlich wurden zwischen Unternehmens- und Hochschulteam in Jour-Fix-Terminen neue Ergebnisse vorgestellt, diskutiert und besprochen.

In der Zwischenpräsentation, die am 13. Mai 2022 stattfand, konnten die ersten Ergebnisse dem Unternehmen vorgestellt werden. Dabei konnten erste Eindrücke mit dem Umgang des erstellten Prozesses gewonnen werden. Die Präsentation beinhaltete den Umgang des entworfenen Excel-Tools, mit welchem man die Einstufungen der jeweiligen unmittelbaren Lieferanten in Anbetracht des Gesetzes vornehmen kann.

Im Verlauf des Projektes wurde vom Hochschulteam eine Risikoanalyse entwickelt, mit der die Lieferanten mittels verschiedener Kriterien eingeordnet werden können. Die Risikoanalyse wird in Excel durchgeführt. Dabei wird jeder Lieferant geprüft und entsprechend der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Schadensausmaß für Menschenrechts- und

Umweltschutzverletzungen bewertet. Basierend auf dieser Risikoanalyse wurde ein Eskalationsprozess entwickelt, falls ein Lieferant als kritisch in Bezug auf Menschenrechts- und/oder Umweltschutzverletzungen eingeordnet wurde.

Ebenso wurde ein Augenmerk auf die Berichterstattung und Dokumentation des Unternehmens gelegt. Diese muss jährlich, spätestens vier Monate nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres, in einem Bericht über entstandene Risiken und daraus resultierende Maßnahmen auf der Unternehmens-Website veröffentlicht und beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle eingereicht werden. Um die Risikoanalyse starten zu können, musste das Team eine einheitliche Abfrage für alle Lieferanten, eine sogenannte Lieferantenselbstauskunft, entwickeln. Diese wird an die Lieferanten verschickt, von ihnen ausgefüllt und zurückgesendet. Die Fragen wurden auf das LkSG angepasst und enthalten Punkte wie Arbeitssicherheit, Sozialrecht, Umwelt- und Klimaschutz sowie Normen und Zertifizierungen.

Die Abschlusspräsentation fand Ende Juni ebenfalls bei Heinrich Schmid in Reutlingen statt. Hier wurde das Endergebnis komprimiert vorgestellt. Teilnehmender war unter anderem der Leiter des dortigen Einkaufes. Das Projektteam der Hochschule bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem Unternehmen viel Erfolg bei der Umsetzung des Gesetzes.



Von links nach rechts: Prof. Dr. Florian Haas, Jochen Grab, Alexandra Vesenjok, Hannah Heinrich, Freya Kemter, Sabrina Köhler, Anton Borovac, Klaus Coppola

Preiszeit an der Hochschule Pforzheim

Im Rahmen der Preiszeit an der Hochschule Pforzheim, welche jährlich stattfindet, werden herausragende Studienleistungen gewürdigt. Wir freuen uns, dass unser langjähriger Partner und Sponsor der Preiszeit, die Firma AEB, auch in diesem Jahr erneut zwei Preise gestiftet hat. Aus dem Studiengang Einkauf und Logistik wurden insgesamt fünf Studierende für ihre herausragende Arbeit ausgezeichnet – zum einen Frau Sophia Reiter, welche für die beste Abschlussarbeit im Bereich Informations- und Kommunikationssysteme mit dem Titel „Lösungsansätze für den Umgang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz für Unternehmen der deutschen Mode- und Bekleidungsbranche“ ausgezeichnet wurde. Zum anderen wurde eine Gruppe aus vier Studierenden ausgezeichnet (bestehend aus Ruven Benz, Hakan Deniz, Pascal Hurst und Michael Golm), welche im Rahmen einer Projektarbeit für ein international agierendes Unternehmen eine Prozessumstellung bewertet und dazugehörige Handlungsempfehlungen ausgearbeitet hatten.

Wir gratulieren den Preisträgern für ihre erfolgreichen Projekte und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute!



Preisträger, Professoren und Beta Gamma Sigma Mitglieder der Hochschule Pforzheim im Sommersemester 2022

Instagram Kanal des Studiengangs Einkauf und Logistik

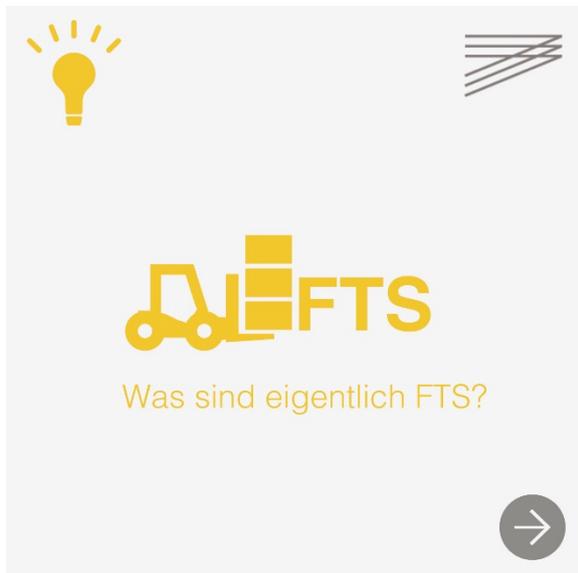
Um die digitale Präsenz des Studiengangs zu stärken, wurde zu Beginn des Sommersemesters 2022 ein Instagram Kanal des Studiengangs Einkauf und Logistik ins Leben gerufen. Ziel des Kanals ist es, Studierende, Lehrkräfte, potenzielle Studieninteressierte und Alumni über die neusten Entwicklungen des Studiengangs auf dem Laufenden zu halten.

Nachfolgend finden Sie den Namen des Kanals und ein QR-Code, der Sie direkt auf den Instagram-Account des Studiengangs weiterleitet.

Name des Instagram Kanals: **hspf_bel**



QR-Code zum Instagram Kanal hspf_bel



Beispielhafte Beiträge des Instagram Kanals

Neben informativen Beiträgen gibt es Updates zu den Studienprojekten, Beiträge zur Exkursionswoche und vieles mehr...

Termine im Wintersemester 2022

19.09.22 – 30.09.22	Einführungswoche SIK
Dienstag, 04.10.2022	Begrüßung der Erstsemester
Mittwoch, 16.11.2022	Studieninformationstag (SIT)
23.11.22 + 07.12.22	Studium Generale

Kontakt

Hochschule Pforzheim
Studiengang Einkauf und Logistik
Tiefenbronner Straße 65
75175 Pforzheim

Tel: 07321 / 28 60 96
Fax: 07231 / 28 61 90
Mail: sabine.lipinski@hs-pforzheim.de
www.hs-pforzheim.de/e/